



Maria Brandstetter & Gerhard Oberholzner

TÖPFERN MIT *Treibholz*

Einzigartige, witzige, lustige Figuren
für Kinder und Erwachsene – einfach erklärt.

„Unsere Natur macht die Kunst“



IMPRESSUM

© 2024 Maria Brandstetter & Gerhard Oberholzner

Umschlaggestaltung: Elisabeth Kisters Media
Fotos: Maria Brandstetter

Druck und Vertrieb im Auftrag des Autors/der Autorin:
Buchschniede von Dataform Media GmbH, Wien
www.buchschniede.at – Folge deinem Buchgefühl!

ISBN: 978-3-99165-552-7 (Softcover)

ISBN: 978-3-99165-391-2 (Hardcover)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin/des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Wir haben alle Objekte mehrmals modelliert und manchmal geht auch bei uns etwas schief. Daher kann von den Autoren und vom Verlag keine Haftung für Schäden jeder Art übernommen werden. Keramische Werkstoffe können gesundheitsschädlich sein. Befolgen Sie daher immer die genauen Anweisungen beim Werken mit Ton, Glasuren, Werkzeug u.s.w.





Inhalt

Inhalt	4	Geier	56
Vorwort	6	Hahn	60
Treibholz	8	Hexe	62
Materialkunde	12	Igel	64
Werkzeug	13	Krabbe	65
Ton ist kein Dreck	18	Krake	66
Glasuren	20	Meerjungfrau	70
„Leichte Beute“	22	Nashorn	72
Fische	24	Nixe	73
Katze	28	Schiff	74
Lama	32	Schlange	76
Mobile	33	Schräge Vögel	77
Schnecken	34	Skulpturen	79
Schwan	36	Stacheltier	80
Seepferdchen	37	Wolpertinger	82
Spinne	39	„Fabelhafte Meisterstücke“	84
Strauß	40	Chamäleon	86
Taube	42	Drache	90
Tukan	43	Königin & König	92
„Großartige Kleinkunst“	44	Köpfe	93
Dackel	46	Krokodil	96
Eulen	49	Pinguin	100
Faultier	53	Schildkröte	102
		Skorpion	104
		Anhang	106



Vorwort



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Es ist uns eine große Freude, dass Sie unser erstes Buch in den Händen halten.

Mein Name ist Gerhard Oberholzner, ich bin in Elixhausen bei Salzburg zuhause. Seit über 25 Jahren widme ich mich der Töpferei und möchte mein Wissen hiermit weitergeben. In diesem Buch stelle ich einige meiner auch humorvollen Figuren vor. Dabei werde ich tatkräftig von meiner Lebensgefährtin Maria Brandstetter unterstützt. Gemeinsam möchten wir anregen, auf einfache Weise Skulpturen aus Keramik-Treibholz selbst zu erschaffen.

Es gibt hunderte Bücher über Keramik und über das Töpfern. Daher werden in diesem Buch die Themen Ton, Glasur und Werkzeug nur kurz vorgestellt. In einfachen Schritten wird gezeigt, wie man Figuren modelliert und wie Treibholz mit Keramik verbunden wird.

Augen auf: Halten Sie Ausschau nach ungewöhnlichen, interessanten Hölzern! Die schönsten Formen findet man an Ufern von



Bächen, Flüssen, Seen oder an Meeresstränden. Was könnte in diesem Treibholz stecken? Ein Teil eines Tieres, ein Flügel eines Engels, eine menschliche Skulptur oder gar ein Fabelwesen? Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und vervollständigen Sie die Hölzer mit Ton zu Kunstwerken!

Ob Wohnung, Fensterbank, Balkon oder Garten – diese einzigartigen Objekte sollten immer zu einem Lächeln beitragen.

Übrigens: Wir haben unsere Figuren, Skulpturen und Objekte im Inhaltsverzeichnis nach drei Schwierigkeitsgraden aufsteigend gelistet: „Leichte Beute“, „Großartige Kleinkunst“, sowie „Fabelhafte Meisterstücke“ – alles machbar, je nach Tatendrang.

Wir wünschen eine spannende Zeit beim Suchen und viel Spaß beim Töpfern mit Treibholz.



Treibholz

Treibgut, Strandgut, Schwemmholz oder Schwemmgut werden verschiedene Hölzer, die auf der Wasseroberfläche von Binnengewässern und von Meeren treiben, genannt. Sie sind durch Sonne, Wind, Gezeiten, Lawinen oder Muren von der Natur bearbeitet und mit Sand und Wasser geschliffen. Treibholz ist UV-geblichen, hat meist runde Kanten und keine Rinde. Man kann fast nicht mehr feststellen, um welches Holz es sich handelt. Doch das Spannende daran: Wir finden unzählige ungewöhnliche Formen.

Treibholz hat den großen Vorteil, frei von Ungeziefer zu sein. Dennoch sollte man darauf achten, dass es eine gewisse Festigkeit hat – morsches Holz ist ungeeignet. Die beste Zeit zum Sammeln auf Schotterbänken, an Stränden und in Buchten ist nach starken Regengüssen oder Gewittern. Alle in diesem Buch gezeigten Treibhölzer sind unbehandelt – man könnte aber Schwemmholz auch mit Speiseöl oder Bienenwachs einlassen.

REINIGUNG

Mit einer Bürste (Drahtbürste, Zahnbürste) oder mit einem Dampfstrahler säubern – immer der Holzfaser entlang.

TROCKNUNG

Treibholz trocknet sehr schnell. Die gesammelten Fundschätze einfach ein paar Tage in die Sonne legen.

NACHHALTIGKEIT

Es werden keine Bäume gefällt – unsere Fundstücke sind ja bereits abgestorben.

HINWEIS

Grundsätzlich darf man für seinen Bedarf an öffentlichen, frei zugänglichen Plätzen Treibholz sammeln. Auf Privatgrundstücken muss dagegen der Besitzer gefragt werden. Bei Urlaubsreisen muss man sich über artenschutz- und pflanzenschutzrechtliche Bestimmungen im jeweiligen Land erkundigen. In Naturschutzgebieten darf grundsätzlich nichts mitgenommen werden.



*Sogar mitten in Salzburg
findet man Treibholz.*





Ein ideales Gespann zum Sammeln von Treibholz.



Vielversprechendes Fundstück am Hintersee im Salzburger Flachgau.





Natürliches Salzachwehr in Bergheim bei Salzburg.



Zuschnitt für den Transport.



Materialkunde



Der Stoff, aus dem die Träume sind.

WERKZEUG



Zum Gestalten werden ganz einfache Werkzeuge verwendet.



Große Hilfen sind dreidimensionale Kunststofftiere, Schablonen und Bildvorlagen.

WERKZEUG



Beim Bohren das Treibholz sicher in einem Schraubstock einspannen.



WERKZEUG



Das trockene Treibholz und die Keramik werden mit transparentem Silikonkleber aus dem Baumarkt verbunden.

Ein Brett mit verschiedenen Bohrungen hilft beim Aufbau und erleichtert das Modellieren von Figuren.

WERKZEUG



Holzdübel eignen sich zum Verbinden von Treibholz und Keramik. Der Durchmesser eines Dübels sollte je nach Größe des Holzes zwischen 5 und 12 mm betragen.

ACHTUNG

Beim Trocknen und Brennen schwindet der Ton bis zu zehn Prozent. Das heißt, das Loch im Ton muss vorher vergrößert werden.

BEISPIEL

Bei einem 10-mm-Dübel das Bohrloch mit einem 12-mm-Stab erweitern.

WERKZEUG



Hilfsmittel aus alten Zeiten: Stoffdruckstempel und Musterwalzen.



TON IST KEIN DRECK

Tonarten sind von der Natur geriebene Mineralien und werden durch den Brennvorgang steinhart. Für alle Figuren wird 40-prozentiger Ton mit 1 mm Schamott verwendet. Skulpturen und Figuren für Gärten oder andere Außenbereiche sollten frostfest sein – das heißt bei mindestens 1240° C gebrannt werden. Für Innenbereiche dagegen genügt eine Temperatur von 1060° C. Und: Nicht stärker als 2 cm modellieren. Bei größeren Stücken von hinten mit einem Holzspieß stechen.

ACHTUNG

Besonders bei Holz-Ton-Verbindungen darauf achten: Ton schrumpft beim Brennvorgang bis zu zehn Prozent!

Unser Kleber – Schlicker genannt – ist getrockneter Ton in Wasser aufgelöst.



TON IST KEIN DRECK



Vorsichtig wird der Brennofen bestückt.





GLASUR

